

RS Vwgh 1994/6/23 92/17/0166

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 23.06.1994

Index

L34006 Abgabenordnung Steiermark

001 Verwaltungsrecht allgemein

32/01 Finanzverfahren allgemeines Abgabenrecht

Norm

BAO §207 Abs2;

BAO §208 Abs1 lit a;

BAO §212 Abs1;

BAO §212 Abs2;

LAO Stmk 1963 §156 Abs2;

LAO Stmk 1963 §157 lit a;

LAO Stmk 1963 §161 Abs1;

LAO Stmk 1963 §161 Abs2;

VwRallg;

Rechtssatz

Der Anspruch auf Stundungszinsen setzt die Erlassung eines Bescheides über Zahlungserleichterungen (unter der Verpflichtung zur Leistung von Stundungszinsen) sowie die tatsächliche Inanspruchnahme des bewilligten Zahlungsaufschubes (Hinweis Ellinger, Neuregelung der Stundungszinsen, ÖStZ 1975, S 31; Stoll, BAO-Handbuch, S 517; E 27.9.1990, 90/16/0067) voraus. Der Stundungszinsenanspruch selbst entsteht LAUFEND während jener Zeit, in der der Abgabepflichtige den Zahlungsaufschub in Anspruch nimmt. Die Verjährung des solcherart entstandenen Anspruches richtet sich nach den Bestimmungen des § 156 Abs 2 und des § 157 lit a Stmk LAO.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1994:1992170166.X03

Im RIS seit

11.07.2001

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>